

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	23.01.2020
Stadtentwicklungsausschuss	30.01.2020

Bildungscampus Kalk des Erzbistums Köln – Ergebnis Architektenwettbewerb

Eine Schule in Kalk für Kalk, das soll der neue Bildungscampus des Erzbistums Köln werden. Die Vision, wie diese Idee architektonisch umgesetzt werden kann war Gegenstand eines Realisierungswettbewerbs, welchen das Erzbistum Köln im Sommer 2019 durchgeführt hat.

Mit dem 1. Preis wurde der Entwurf für das Schulensemble für rund 1.000 Schüler in Grundschule und Gesamtschule, welches das Erzbistum Köln auf dem rund 12.000 m² großen Grundstück an der Dillenburger Straße, Ecke Christian-Sünner Straße plant, des Architekturbüros Hausmann Architekten aus Aachen ausgezeichnet.

Das auf Schulbau spezialisierte Büro setzte sich damit in der Preisgerichtssitzung am 30.09.2019 gegen sieben andere Entwürfe durch. Die neunköpfige Jury (Auslober, Architekten, Verwaltung, Politik) hob besonders hervor, dass der Entwurf die unterschiedlichen Bedürfnisse der verschiedenen Jahrgangsstufen sehr gut berücksichtigt. So gibt es beispielsweise als festen Bezugspunkt für die Grundschüler eigene „Heimatbereiche“. Darüber hinaus wird das Gebäude aber auch der gewünschten Öffnung in den Stadtteil sehr gut gerecht.

Kriterien für den Wettbewerb waren unter anderem die Unterstützung der Idee des pädagogischen Konzepts durch das Gebäude, Realisierbarkeit, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit sowie die Qualität der architektonischen Gestaltung.

Um den Schulbetrieb so schnell wie möglich zu beginnen, startet zum Schuljahr 2020/21 bereits die Grundschule am Übergangstandort an der Neuerburgstraße. Die vorbereitenden Arbeiten für das Interimsgebäude in Modulbauweise haben bereits im Oktober begonnen.

Mit dem Bildungscampus fügt das Erzbistum Köln seinem bereits bestehenden Engagement im Bildungsbereich einen neuen wichtigen Baustein hinzu: Die intensiv vernetzte Schule soll Kinder und Jugendliche aus allen Gesellschaftsschichten im Stadtteil vom Kindergarten bis in den Beruf begleiten und ihnen helfen, ihre Talente zu entdecken. Ziel ist es, den jungen Menschen individuelle Chancen für Ihre Zukunft zu eröffnen.

Unterstützt wird die Schule dabei durch ein Netzwerk von Partnern aus dem Bildungs- und Sozialbereich. Von den Erfahrungen, die mit der vernetzten Arbeit am Bildungscampus gemacht werden, sollen später auch andere Bildungseinrichtungen profitieren.

Anlage

Kurzdokumentation Wettbewerbsergebnis
gez. Greitemann